

TEAM



STIMMUNGSBILD DER ATHLET*INNEN DES TEAM D ZU COVID 19-IMPFUNGEN

GESAMTAUSWERTUNG
STAND: FEBRUAR 2021



METHODISCHES VORGEHEN

TEAM



Um ein möglichst breites Spektrum an Athlet*innen für ein übergreifendes Stimmungsbild zu erreichen, wurden 1.701 Sommer- und Winterathlet*innen von Team Deutschland angeschrieben.

1

Definition der Stichprobe

Um möglichst unterschiedliche Perspektiven zu erhalten, wurden alle potenziellen deutschen Athlet*innen für die Olympischen Spiele Tokio 2020 (gesamte „Longlist“) und der Olympia- und der Perspektivkader Winter / Olympisch als Stichprobe definiert. Es konnten nur die Athlet*innen berücksichtigt werden, deren Daten bei Versand vorlagen. Grundlage hierfür war die DaLiD.

2

Auswahl und Entwicklung der Fragestellungen

Der Fragebogen wurde gemeinsam mit dem Leitenden Olympiaarzt Prof. Dr. med. Bernd Wolfarth entwickelt. Für die einzelnen Fragestellungen wurden Aussagen aus dem aktuellen gesellschaftspolitischen und medialen Diskurs abgeleitet. Die Athlet*innen konnten sich anhand einer vierstufigen Skala hierzu positionieren. Zudem wurden soziodemografische und personenbezogene Merkmale abgefragt. Die Zielgruppe hatte außerdem die Möglichkeit, mithilfe von Freitextantworten Anregungen, Fragen und weiteres Feedback an den DOSB zu geben.

3

Pre-Test

Der finalisierte Fragebogen wurde programmiert und einem Pre-Test unterzogen. Der Pre-Test fokussierte sich dabei insbesondere auf die technische Umsetzung, Verständlichkeit von Fragestellungen, Filtersetzung sowie intuitive Bedienung.

1.701 Athlet*innen wurden im Rahmen der Umfrage kontaktiert. Von den 853 aufgerufenen Fragebögen wurden 676 vollständig beantwortet. Nur die vollständig beantworteten Fragebögen wurden in die Auswertung einbezogen.

4

Befragungszeitraum

Die Befragungsteilnehmenden (Verteiler) erhielten den **Befragungslink über eine E-Mail am 22. Januar 2021**, in der das Ziel und der Kontext der Befragung sowie die Befragungsfrist nochmals dargelegt wurden. Am 28. Januar 2021 wurde ein Reminder zur Befragungsteilnahme versendet. Die Befragung endete am 31. Januar 2021.

5

Rücklaufquote

Kontaktiert	1.701	100%
Aufgerufene Fragebögen	853	50,15%
Vollständig ausgefüllte Fragebögen	676	39,74%

Um eine Ergebnisverzerrung zu vermeiden, wurde die Befragung um die Fragebögen bereinigt, welche nicht vollständig abgeschlossen wurden.

6

Auswertung

- Quantitativ: Statistische Auswertung der Häufigkeitsverteilung und deskriptive Darstellung
- Qualitativ: Inhalts- und Clusteranalyse: Analyse der Textantworten, Zuordnung einzelner Themenfelder, Differenzierung der Themenfelder in Cluster, jede Freitextantwort wurde jeweils nur einem Cluster zugeordnet

BESCHREIBUNG DER STICHPROBE

TEAM



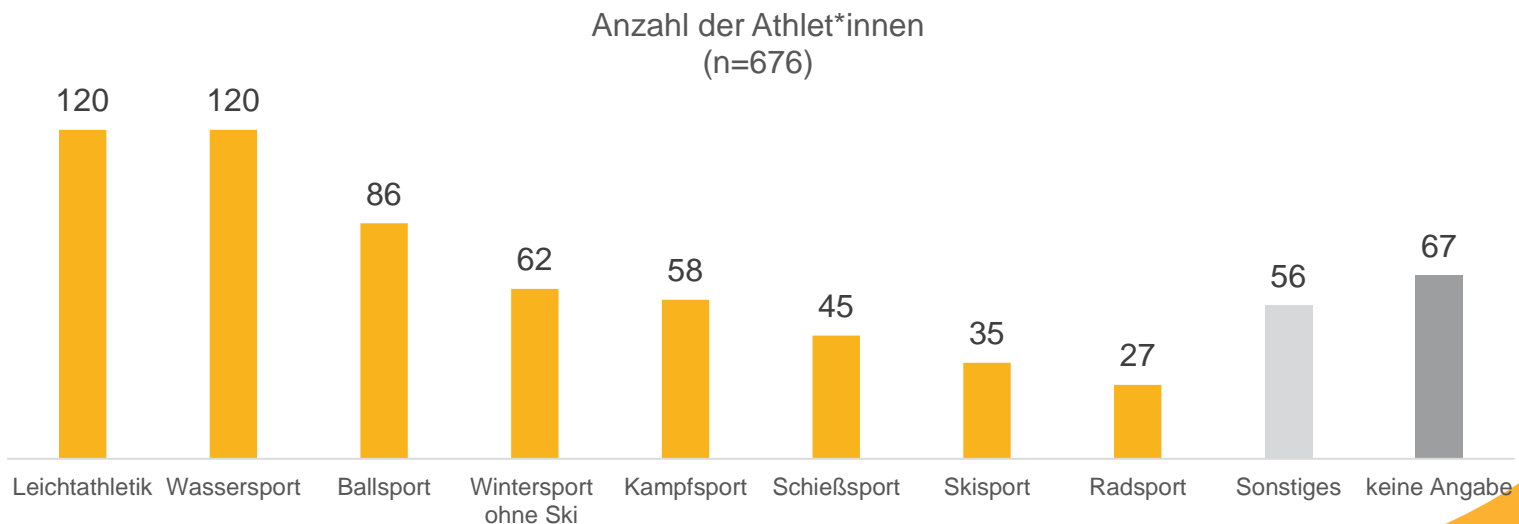
Die Verteilung der Sportarten unter den Teilnehmenden entspricht weitestgehend der Verteilung in der Grundgesamtheit.

Für ein **umfassendes Stimmungsbild** wurden möglichst viele Athlet*innen aus den olympischen Sommer- und Wintersportarten befragt.

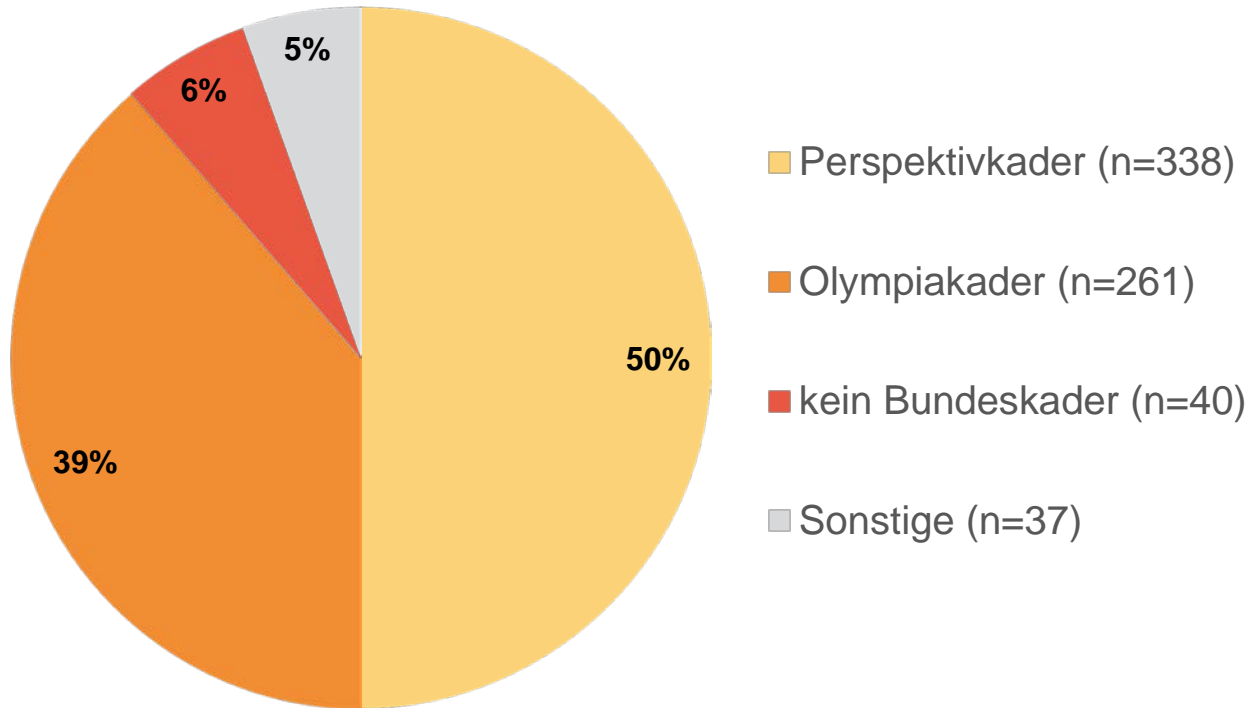
- In der zugrunde gelegten Grundgesamtheit (1.701) sind Athlet*innen aus **52 verschiedenen Sportarten** vertreten. An der vorliegenden Befragung haben Athlet*innen aus **51 verschiedenen Sportarten** teilgenommen. **67** Athlet*innen haben ohne Angabe der Sportart teilgenommen.
- Die Verteilung der Sportarten in den ausgewerteten Fragebögen entspricht damit weitestgehend der Verteilung in der Grundgesamtheit.

Sportarten der befragten Athlet*innen (Offene Frage in einem Freifeld)

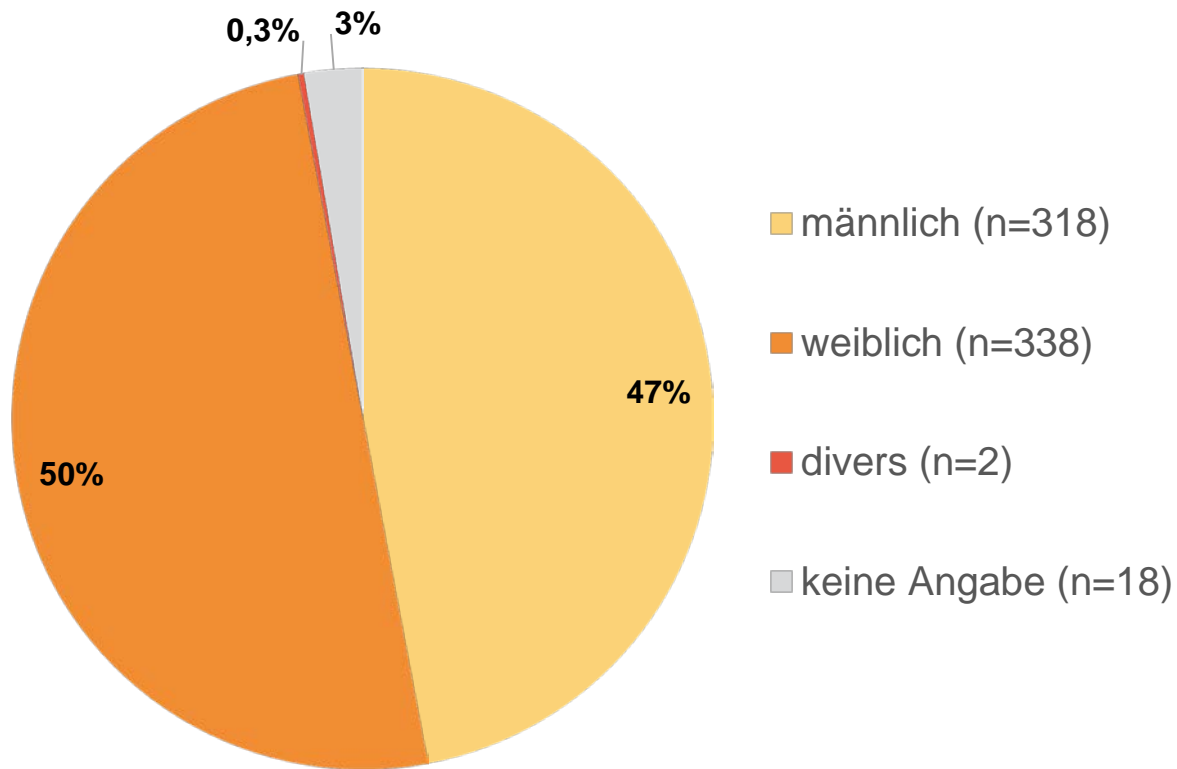
Auf einer aggregierten Ebene sind die Sportarten unter den Teilnehmenden auf folgende Kategorien verteilt:



Kaderstatus der an der Umfrage teilgenommenen Athlet*innen



Geschlecht der an der Umfrage teilgenommenen Athlet*innen



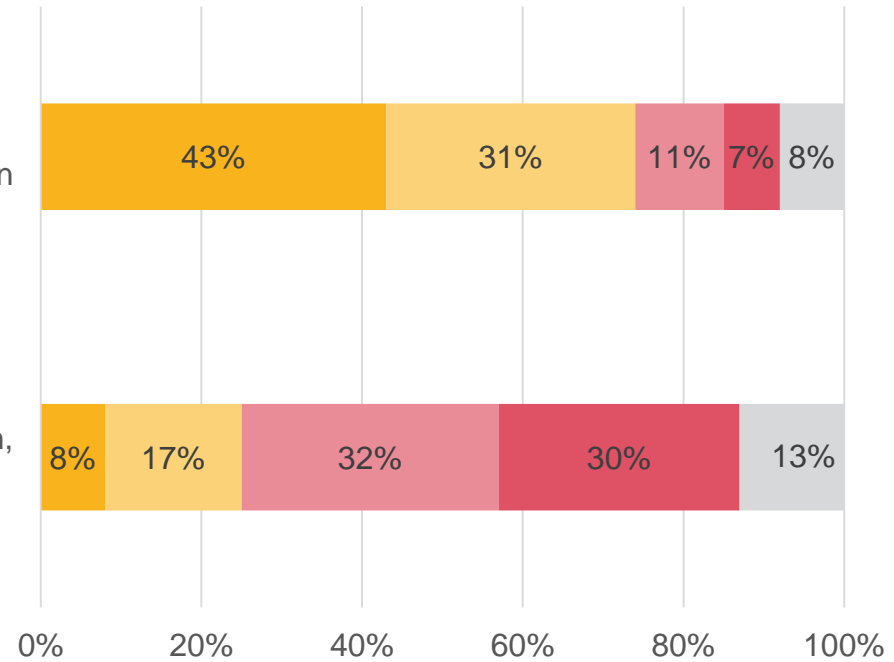
EINSTELLUNGEN ZUM THEMA „CORONA-IMPfung“ ALLGEMEIN



Fast 3/4 der befragten Athlet*innen geben an, dass Impfungen ein wichtiges Instrument für die flächendeckende Wiederaufnahme des Sports sind. Eine allgemeine Impfpflicht wird von den meisten abgelehnt.

Impfungen sind neben den Hygieneregeln ein wichtiges Instrument für die flächendeckende Wiederaufnahme des nationalen und internationalen sportlichen Wettkampfbetriebes.

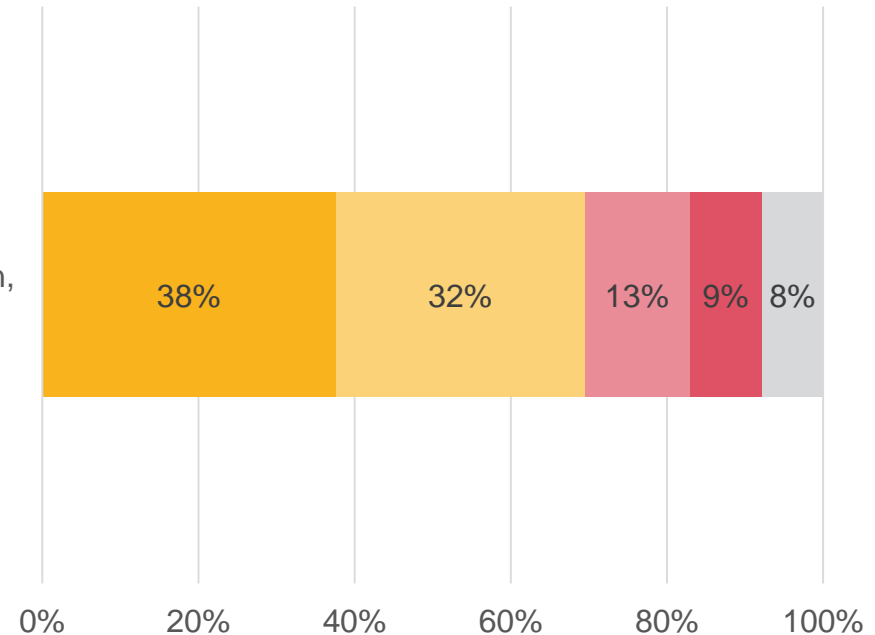
Es sollte eine Impfpflicht für alle Bürger*innen geben, um die Pandemie schnellstens zu beenden.



- Stimme voll und ganz zu
- Stimme zu
- Stimme nicht zu
- Stimme überhaupt nicht zu
- Kann ich nicht beurteilen

Gut 2/3 der befragten Athlet*innen würde sich bei einem entsprechenden Impfangebot gegen das „Coronavirus“ impfen lassen.

Ich werde mich gegen das Coronavirus impfen lassen, sobald mir ein Impfangebot gemacht wird.



■ Ganz sicher

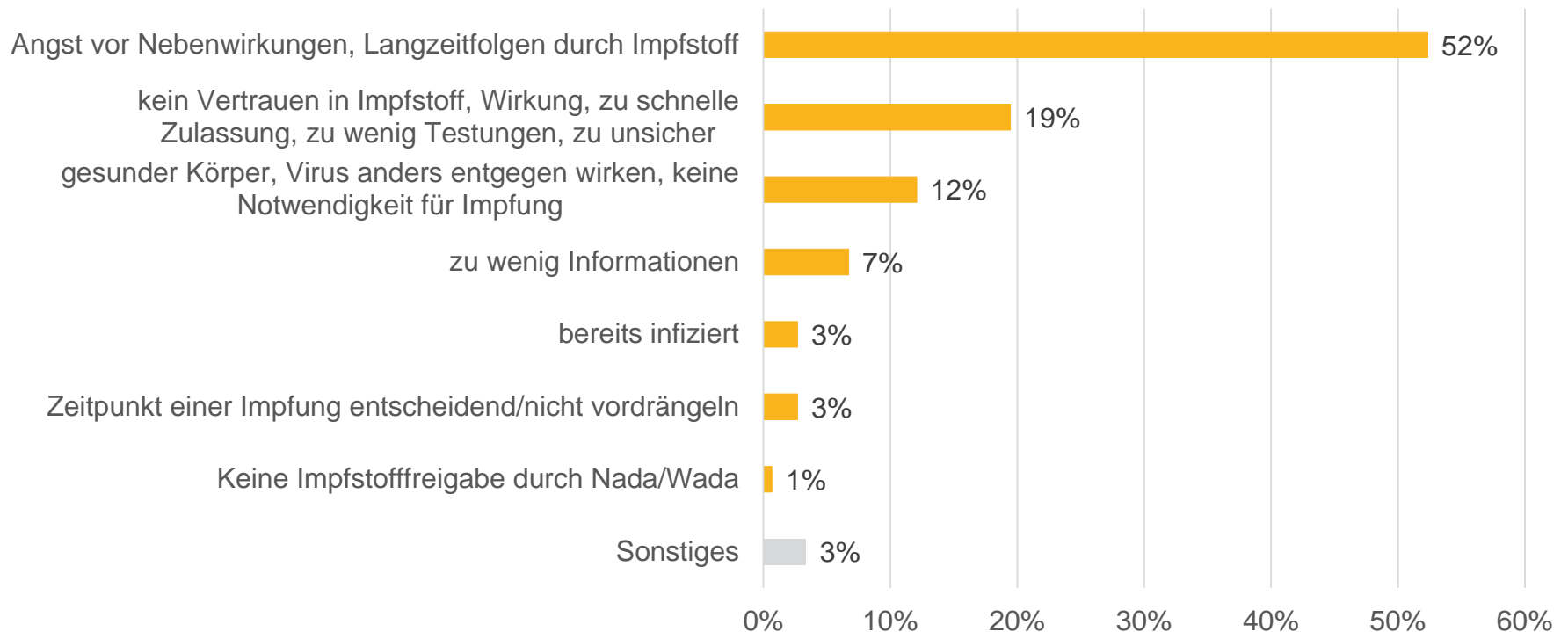
■ Wahrscheinlich nicht

■ Kann ich nicht beurteilen

■ Ziemlich wahrscheinlich

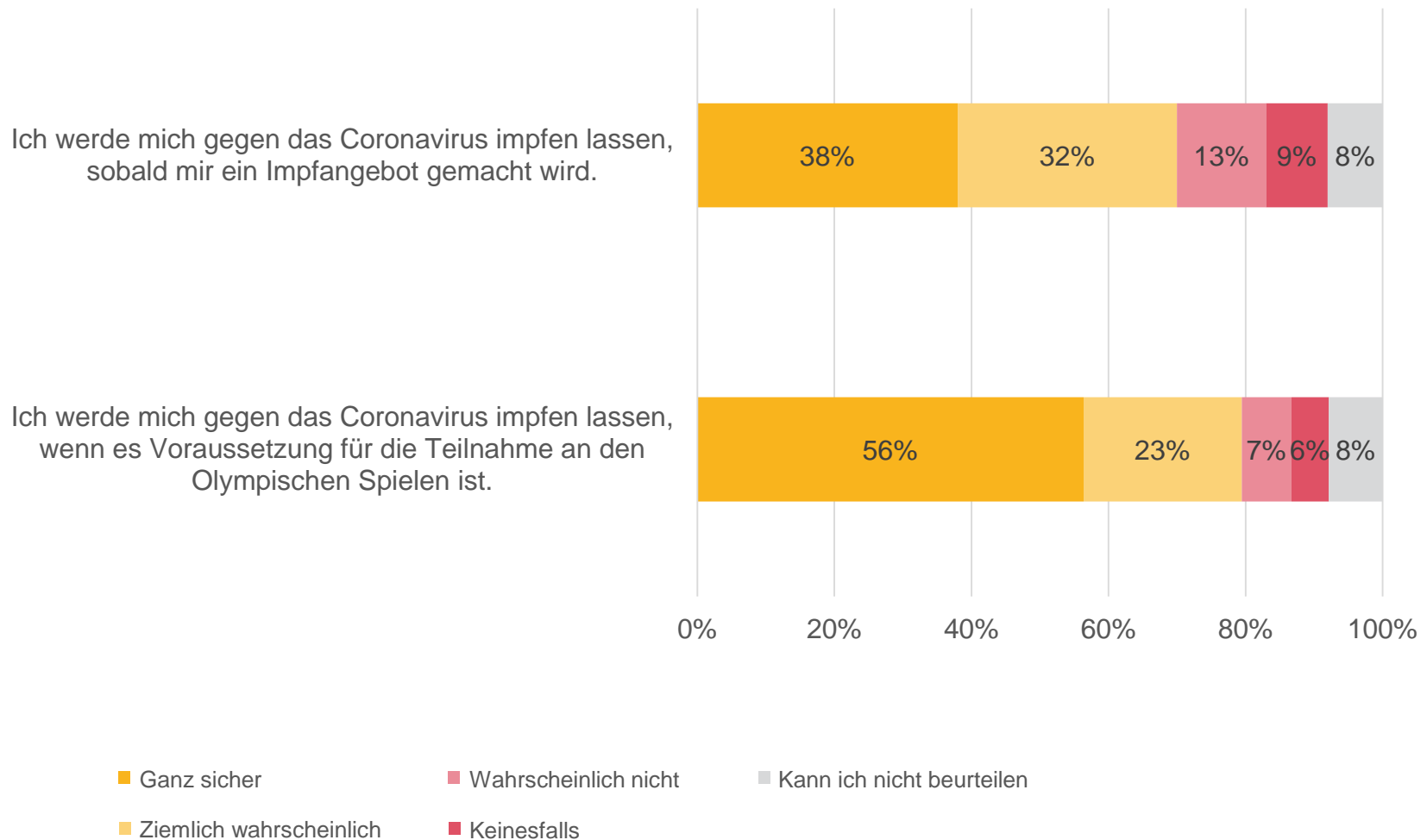
■ Keinesfalls

Athlet*innen, die sich (eher) nicht impfen lassen würden, geben als Gründe dafür insbesondere die Angst vor Nebenwirkungen und ungeklärten Langzeitfolgen an.



Der DOSB kann mit weiterführender Aufklärungsarbeit und tiefergehenden Informationen die Athlet*innen unterstützen.

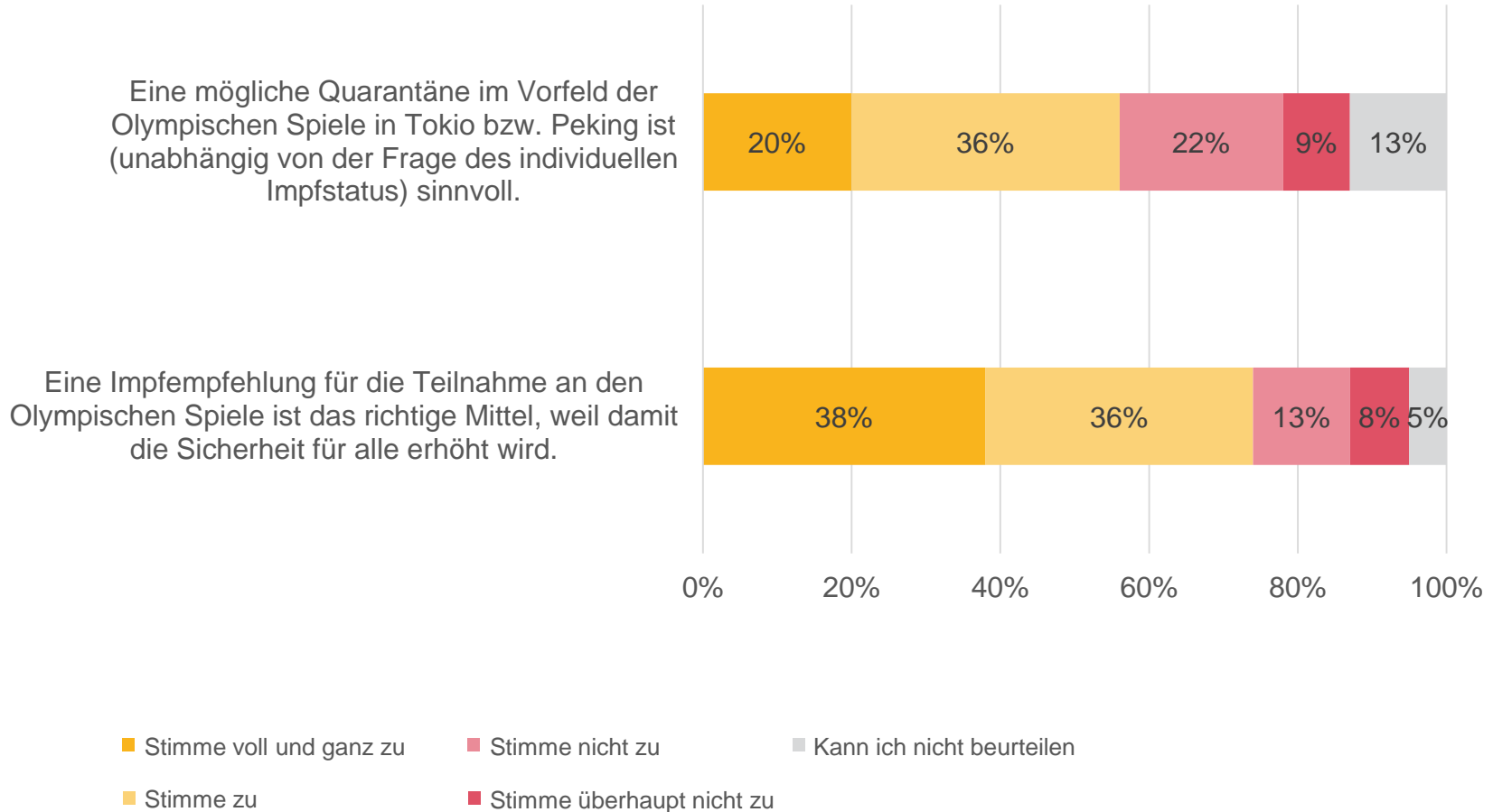
Die Impfbereitschaft der befragten Athlet*innen nimmt leicht zu, wenn die Impfung zur Voraussetzung der Teilnahme an Olympischen Spielen gemacht würde.



OLYMPISCHE SPIELE UND IMPFEN

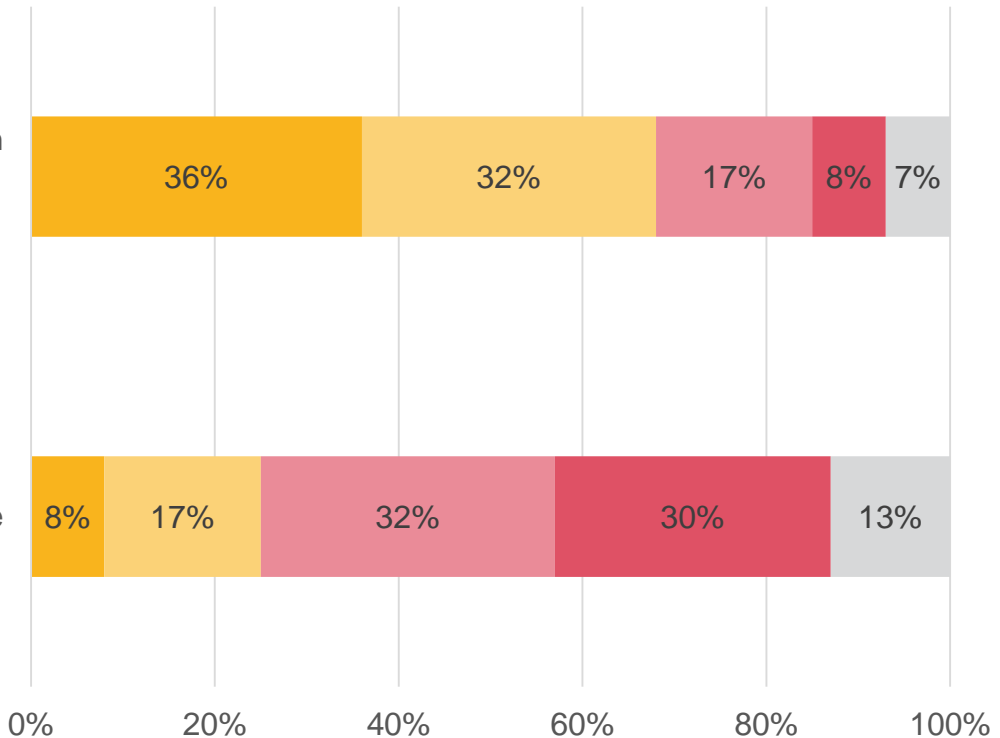


In Bezug auf mögliche Maßnahmen anlässlich der Olympischen Spiele ist die Zustimmung zu einer Impfeempfehlung mit knapp 3/4 der befragten Athlet*innen leicht höher als die in Bezug auf eine Quarantäne, die von gut der Hälfte befürwortet wird.



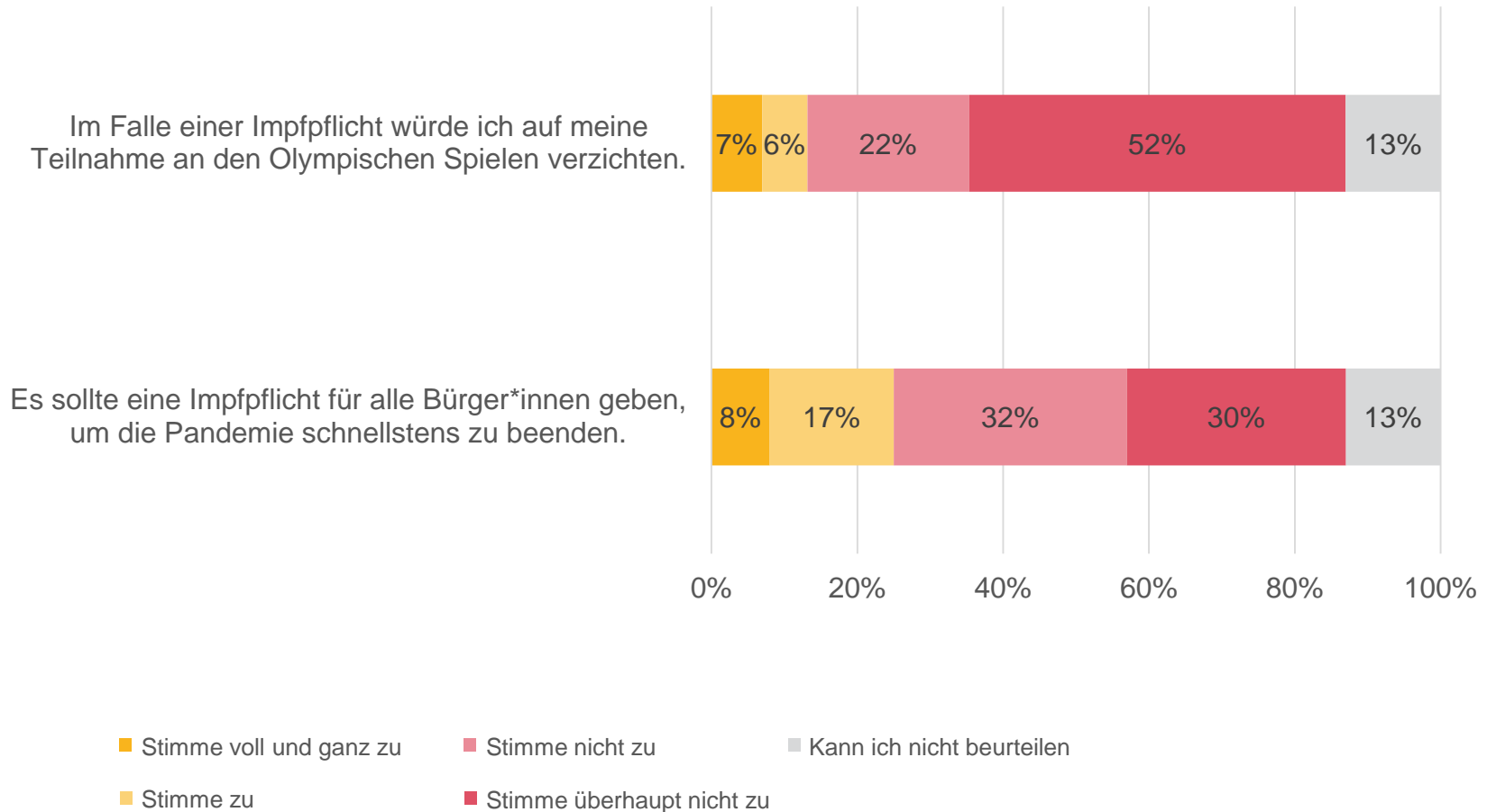
Die Entscheidung über eine Impfung sollte jedoch nach Meinung von gut 2/3 der Befragten den Teilnehmenden selbst überlassen bleiben. Das entspricht in etwa der Ablehnung einer allgemeinen Impfpflicht.

Es sollte jedem*jeder Olympiateilnehmer*in selbst überlassen sein, ob er*sie sich impfen lässt. Ein Impfnachweis sollte keine Voraussetzung für die Teilnahme an Olympischen Spielen sein.



- Stimme voll und ganz zu
- Stimme zu
- Stimme nicht zu
- Stimme überhaupt nicht zu
- Kann ich nicht beurteilen

Fast 3/4 der Athlet*innen würde trotz Impfpflicht an den Olympischen Spielen teilnehmen wollen, obwohl sie eine Impfpflicht mehrheitlich ablehnen.



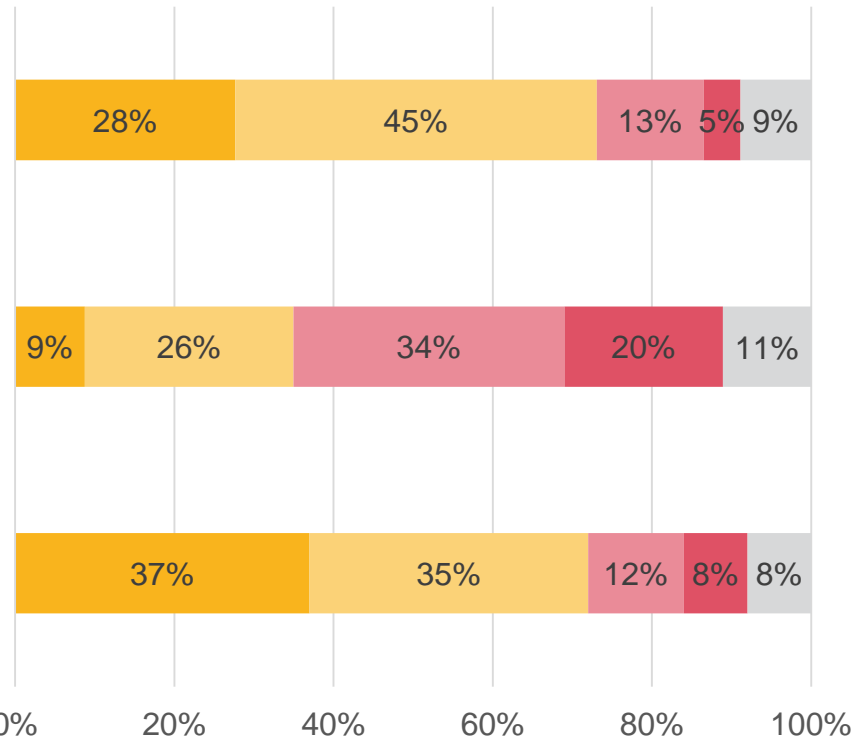
PRIORISIERUNG VON ATHLET*INNEN BEI DER IMPFREIHENFOLGE

TEAM



Fast 3/4 der Athlet*innen befürwortet die aktuelle Impfreiheitenfolge. Gut die Hälfte der Befragten zählt Leistungssportler*innen auch in einem nächsten Schritt nicht zu den priorisierten Gruppen. Im Falle einer Impfpflicht in Bezug auf die Olympische Spiele sprechen sich gut 70% für eine Priorisierung aus.

Deutsche Leistungssportler*innen zählen in Bezug auf die Impfreiheitenfolge aktuell nicht zu den priorisierten Gruppen. Dieses Vorgehen halte ich persönlich für richtig.

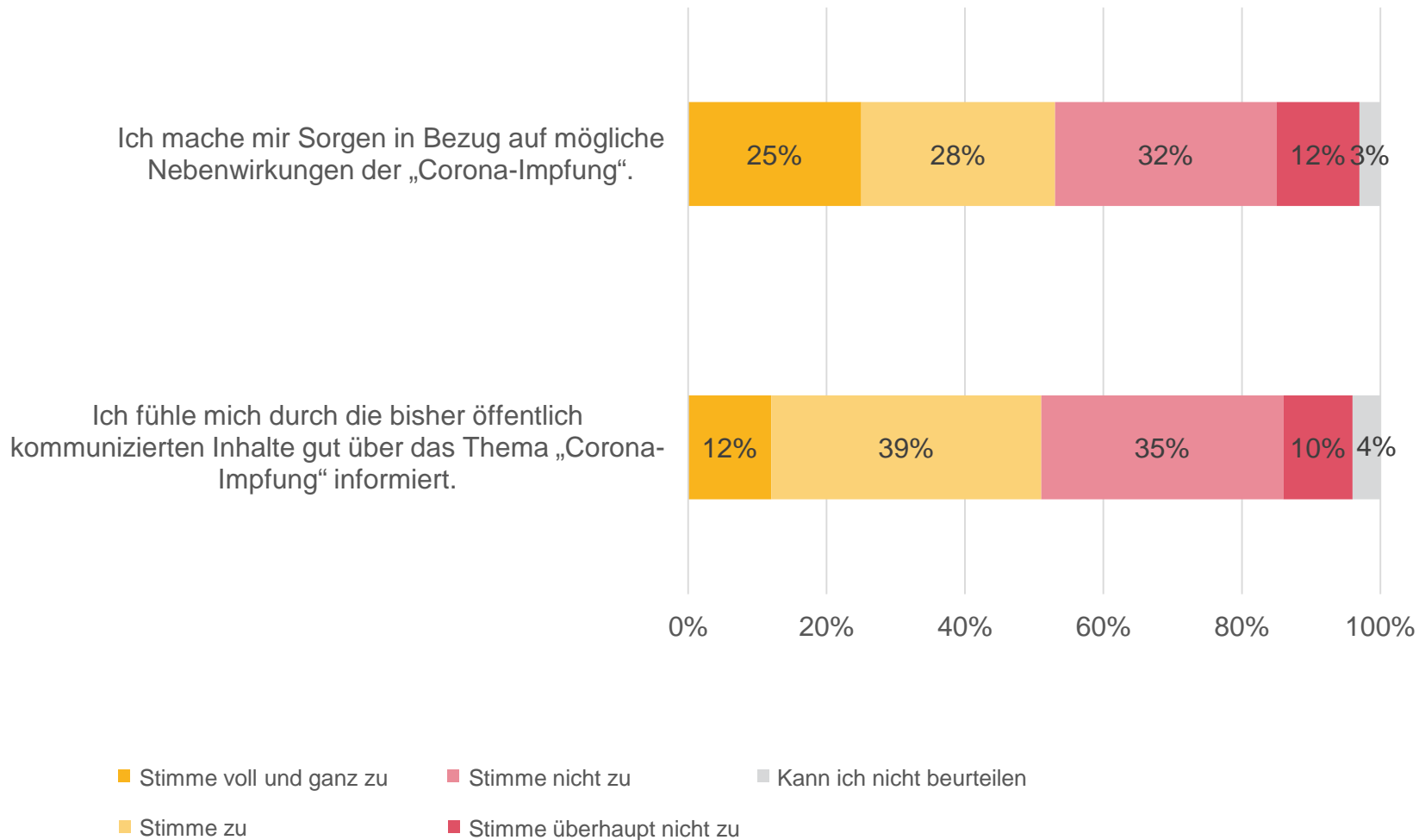


- Stimme voll und ganz zu
- Stimme zu
- Stimme nicht zu
- Stimme überhaupt nicht zu
- Kann ich nicht beurteilen

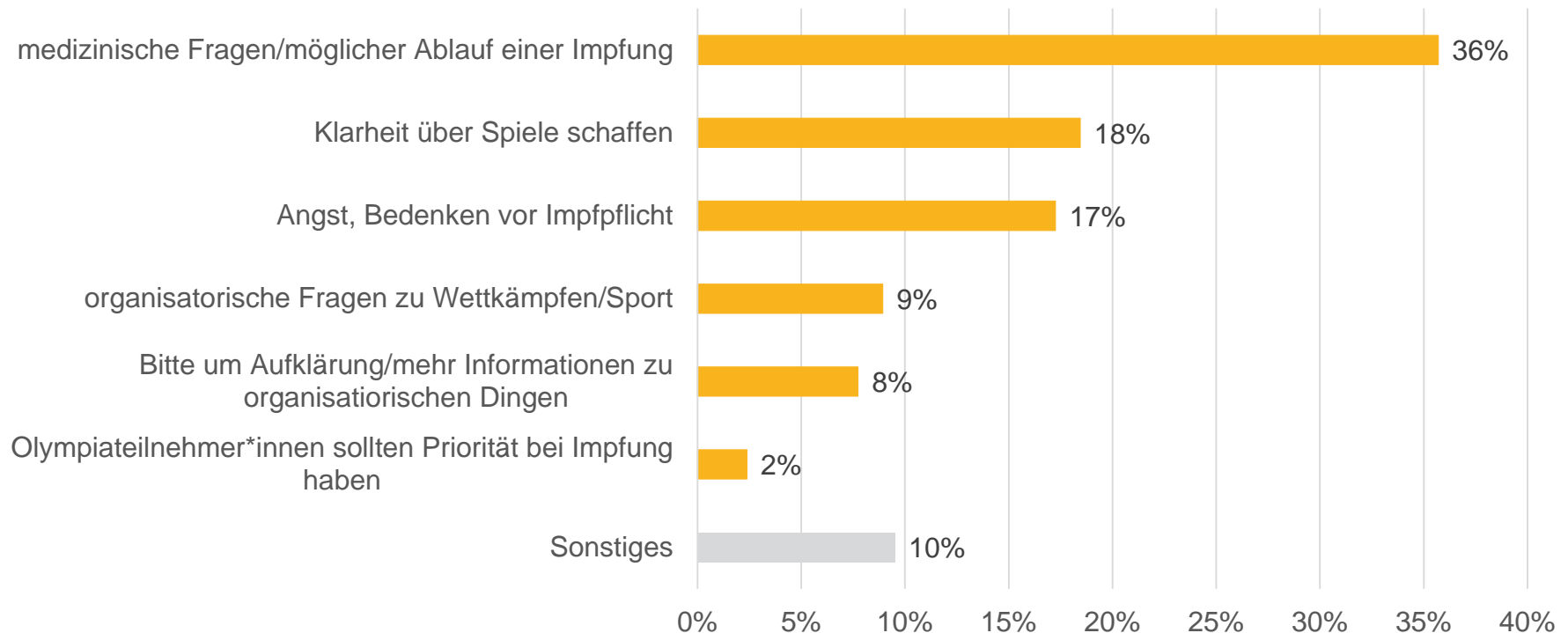
INFORMATIONSDERFIZIT UND SORGEN DER ATHLET*INNEN



Fast die Hälfte der Befragten fühlt sich nicht gut über die „Corona-Impfung“ informiert. Und gut die Hälfte aller befragten Athlet*innen macht sich Sorgen über mögliche Nebenwirkungen.



Weitere Fragen, Wünsche und Sorgen der Athlet*innen beziehen sich auf medizinische und organisatorische Fragen rund um die Impfung, aber auch auf die Bedenken in Bezug auf eine Impfpflicht.



Für die Athlet*innen sind medizinische Aufklärung, eine mögliche Impfpflicht und die Sorge, ob die Olympischen Spiele stattfinden die größten Unsicherheiten.

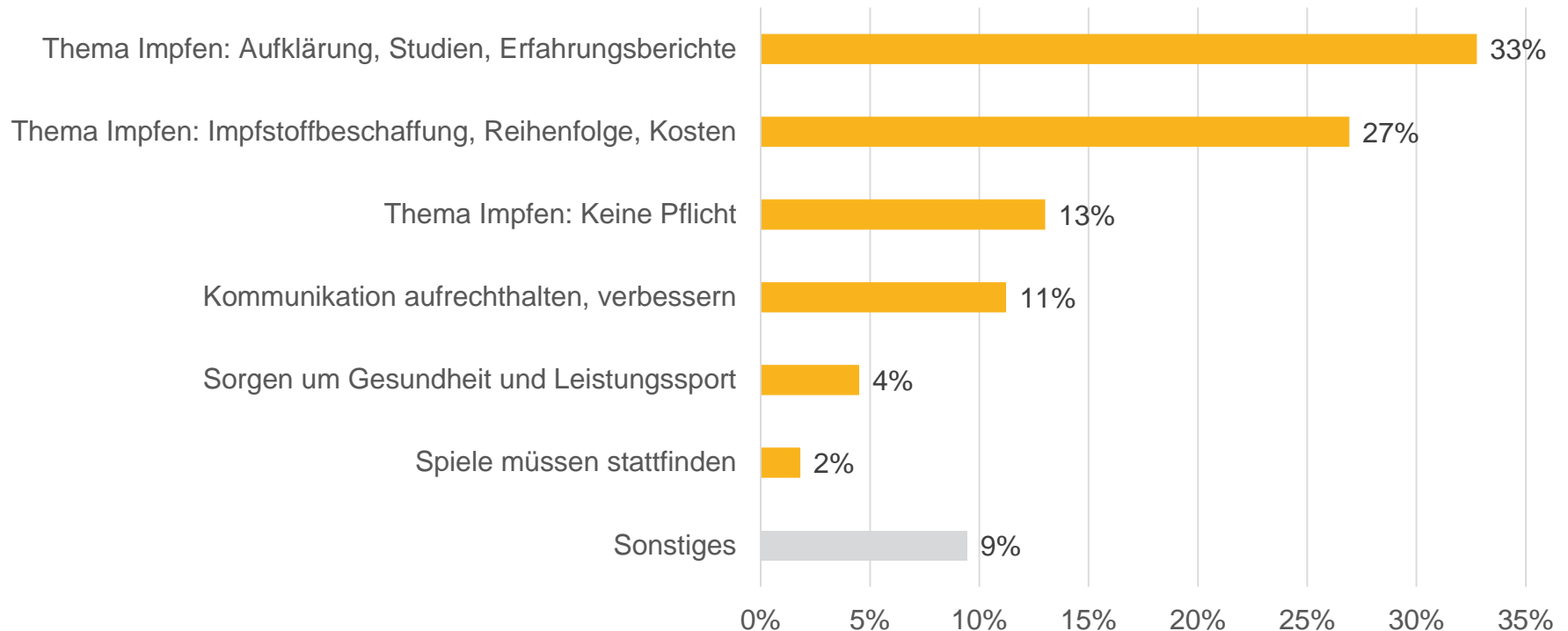
Weitere Fragen/Wünsche/Sorgen, die im Rahmen der Umfrage durch die Athlet*innen übermittelt wurden

Kategorie	Auszüge	absolut	anteilig
Medizinische Fragen		60	36%
	Ich würde gerne den Impfstoff selbst bestimmen		
	Kann garantiert werden, dass alle Nationen einer Impfpflicht bei Olympischen Spielen nachgehen?		
	Was wäre überhaupt ein geeigneter Zeitpunkt für eine Impfung um genug Abstand zu den Olympischen Spielen/Wettkämpfen zu haben?		
	In wie weit ist die Impfung schädigend für die Leistung?		
	Zeugungsunfähigkeit durch Impfung?		
	Was ist mit Leuten, die Antikörper haben?		
	Andere Alternativen fürs impfen?		
Bedenken vor einer Impfpflicht		29	17%
	Es darf bitte KEINE Impfpflicht kommen. Es gibt Menschen, die haben davor genauso Respekt wie vor dem Virus selbst- wahrscheinlich sogar noch mehr		
	Dieser Impfstoff wurde nicht ausreichend getestet, und deshalb sollte man viele Stimmen sprechen lassen und nicht nur die der Bundesregierung!		
	Impfung tendenziell ja. Aber ich empfinde eine Impfpflicht nicht als ethisch vertretbar, wenn bei Impfstoffknappheit in z.B. (Drittewelt-) Ländern, noch nicht mal das medizinische Personal/Risikogruppen geimpft werden konnte.		
Klarheit über OS schaffen		31	19%
	Verschiebung Tokio 2021 -> 2022		
	Es wäre toll wenn der Planungsstand transparenter an uns Athleten kommuniziert werden würde.		
	Ich würde mich freuen, wenn die Arbeit unseres Lebens nicht umsonst gewesen ist.		
	Mehrere „Athleten“ Charter Flüge nach Tokio um ein Risiko für alle Athleten zu minimieren. Verpflichtende PCR Tests alle 2 Tage		

Weitere Fragen/Wünsche/Sorgen, die im Rahmen der Umfrage durch die Athlet*innen übermittelt wurden

Kategorie	Auszüge	absolut	anteilig
Mehr Aufklärung		13	8%
	Mehr Informationen zur Impfreihenfolge.		
	Aufklärung der Gesellschaft über Leistungssportler*innen und die Folgen, wenn diese ihren Sport abrupt abbrechen oder für einen längeren Zeitraum pausieren müssen (psychische/physische Folgen). Akzeptanz kann nur über Kommunikation und Aufklärung erreicht werden.		
	Ich hoffe sehr, dass es nicht zu einer Priorisierung von Sportlern im Hinblick auf die Olympischen Spiele gibt. Für mich wäre das moralisch nicht vertretbar und ich möchte gar nicht erst in die Lage gebracht werden deswegen auf einen Start verzichten zu müssen!		
Organisatorische Fragen		15	9%
	Trainingsbedingungen aller in Frage kommenden Athleten sollte mal diskutiert werden. Aktuell herrschen nicht für alle die gleichen Bedingungen der Vorbereitung		
	Gesammelte Informationen über Quarantänepflicht insbesondere nach Aufenthalt / Flügen aus (hoch) Risikogebieten zum Schutz anderer Athleten am selben Stützpunkt.		
	Qualifikation Richtlinien für Studenten in den USA anpassen.		

Die Athlet*innen wünschen sich konkret folgende Handlungsschritte vom DOSB in Bezug auf das Thema „Corona“:



Die Athlet*innen wünschen sich mehr Aufklärung zum Thema „Corona-Impfung“. Vor allem hinsichtlich der Studien-/Datenlage, der Impfstoffbeschaffung, der Impfreihenfolge und der Diskussion um eine Impfpflicht bestehen Fragen.

Konkrete Handlungsschritte, die der DOSB in Bezug auf die Pandemie für Team Deutschland angehen sollte

Kategorie	Auszüge	absolut	anteilig
Thema Impfen: Aufklärung, Studien, Erfahrungsberichte		73	33%
	Gibt es schon Erkenntnisse von Nebenwirkungen bei Leistungssportler auf die Leistungen?		
	Aufklärung über die Impfung und ggf. deren Auswirkungen auf das Training		
	Allgemeine Aufklärung über Impfung von Spezialisten (Biologen keine Ärzte)		
	Sehr zeitnahe mögliche Nebenwirkungen auf einen gesunden Sportlerkörper gebündelt veröffentlichen bzw. genau Empfehlungen für Zeitpunkt der Impfung sowie strikte Verhaltensregeln, um Nebenwirkungen so unwahrscheinlich wie möglich zu machen		
	Eine Aufklärung über die Impfung; ihre Inhaltsstoffe und ihre Wirkung sowie Nebenwirkungen fände ich wichtig. Auch wäre es toll, wenn aufgeklärt wird, was die mRNA-Wirkweise verspricht/bewirken kann (hier gibt es ja auch viele abstruse Theorien) und warum die Impfung als mRNA und nicht als Vektor Impfung injiziert wird.		
	Informationen bereitstellen. Und zwar Pro und Contra einer Impfung		
Thema Impfen: Impfstoffbeschaffung, Reihenfolge, Kosten		60	30%
	Falls die Impfung Pflicht wird, sollte sie Olympioniken bezahlt werden.		
	Informationen über mögliche Impfungen und auch Zeitpunkte fehlen bis jetzt		
	Der DOSB als Dachverband sollte sich um die Impfungen der Athleten bemühen.		
	Hygienekonzept und Angebot zur Impfung bis zu den Spielen.		
	Sicherung von Impfstoff für Athleten		

Konkrete Handlungsschritte, die der DOSB in Bezug auf die Pandemie für Team Deutschland angehen sollte

Kategorie	Auszüge	absolut	anteilig
Thema Impfen: Keine Pflicht		29	13%
	Kein Impfzwang, BITTE!		
	Ich finde es wichtig, dass jeder Athlet für sich selbst entscheiden darf, ob er sich impfen lassen möchte. Eine Pflicht zur Impfung, um an den Olympischen Spielen teilnehmen zu dürfen, sollte es nicht geben.		
	Ich halte eine Impfpflicht nicht für den richtigen Weg. Die Risikogruppen sollte zu erst geimpft werden.		
	Eine Impfung sollte auf keinen Fall Voraussetzung für die Olympischen Spiele sein.		
	Auf keinen Fall eine Impfpflicht für Athleten einführen.		
Kommunikation aufrechterhalten, verbessern		25	11%
	Infos per Mail und immer aktuell wie bisher		
	Informationsweitergabe und Transparenz, auf welchen Grundlagen wie entschieden wird und was der aktuelle Status in Bezug auf die Spiele sind. Gerne immer wieder Updates über Impfung/ Entscheidungen etc.		
	Aufklären der Sportler und auf den Laufenden halten bzgl. aktueller Entwicklungen und Tendenzen, damit wir Sportler planen können!		
	Mehr Transparenz. Was dürfen Sportler zur Zeit? gibt es Corona Testangebote an den OSPs? Wo bekomme ich Informationen her?		
	Zum Thema Corona allgemein hätte ich was.		
	Ich fände es toll wenn man jeden Sportler über Maßnahmen informiert, was man zur Vorbeugung gegen Viren/Krankheiten tun kann. (zusätzlich zu den Hygienemaßnahmen der Regierung) z.B. Ernährung, Zusatzernährung VitD, VitC,		

Impressum / Copyright

Alle Informationen und Daten sind Eigentum des DOSB und dürfen nicht ohne vorherige Genehmigung veröffentlicht oder weitergegeben werden.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an
athletenkommunikation@dosb.de